



**Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft
um den Findelberg**

Eichenhausen/ Saal a. d. Saale/Waltershausen/Wülfershausen

Ausgabe Nr. 81 - Ostern 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

der Mensch muss sich immer wieder neu auf den Weg machen. Manchmal wegen einer wichtigen Entscheidung, manchmal ist es ein alltäglicher Vorgang. Der Weg ist immer mit einem Ziel verbunden. Manchmal ist der Weg das Ziel. In der Fastenzeit lenken wir unseren Blick auf die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus und damit auf unsere eigene Auferstehung, die das große Ziel und der Sinn unseres Lebens ist. Daneben gibt es noch die vielen kleinen der immer wiederkehrenden Auferstehungen in unserem Alltag. Ein unbekannter Verfasser hat geschrieben:

*„Zum Glücklichsein gehört ein Ziel,
nach dem man eifrig strebt.
Zum Glücklichsein gehört ein Zweck,
für den man wirkt und lebt.
Zufrieden kann der Mensch nur sein,
wenn er voll Freude schafft
und sich im Schaffen stets aufs neu
bewusst wird seiner Kraft“.*



Zielbewusst, zielstrebig und zielgerichtet zu leben ist wichtig für ein erfolgreiches und erfülltes Leben.

Annegret Kronenberg sagt:

„Ein Ziel zu erreichen ist sehr viel. Mehr noch ist, man hat ein Ziel“.

Die österliche Bußzeit, die mehr Zeit für Beten, Buße und gute Werke einräumt ist kein Selbstzweck. Durch äußere Zeichen einer inneren Reue hilft uns die Fastenzeit uns intensiv auf Ostern vorzubereiten. Wir versuchen uns frei zu machen von Abhängigkeiten, damit der Blick für das Leben aus dem Glauben geschärft wird. Wer glaubt kann nicht am Leben vorbeileben und die Lebenschancen ungerührt ziellos vorbeigehen lassen. Kirche, Politik und Gesellschaft befinden sich auf einem schwierigen Weg. Der Ruf nach Reformen und Aufklärung wird immer lauter. Desto wichtiger ist es für jede und jeden von uns, sich auf den Weg zu machen und dazu beizutragen, dass falsche Ziele korrigiert werden und das Schiff unseres Lebens mit Gottes Hilfe sein Ziel erreicht. Manchmal kollidiert unser selbst gesuchtes Ziel mit Gottes Ziel. Wenn wir aber Gott als unseren Wegbegleiter haben, dann werden wir gut ankommen und das Licht der Auferstehung erfahren.

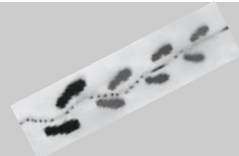
Dies und ein gesegnetes Osterfest wünsche ich Ihnen allen von Herzen.

Ihr Pfarrer
Dr. Jose Karickal

- Unsere Pastoralreferentin Karina Dietz geht in Mutterschutz. Wir danken ihr für ihre Arbeit zum Wohl unserer Pfarreiengemeinschaft und wünschen ihr alles Gute auf dem Weg zur Geburt. Wie geht es weiter? Es gibt noch keine konkrete Lösung. Ich bemühe mich, einen Ersatz zu bekommen. Wir hoffen auf eine baldige Lösung.
- In den kommenden, Pfarrversammlungen in Saal und Wülfershau- sen wollen wir Gerüchte und falsche Informationen richtig stellen. Ich bitte Sie die Gelegenheit zu nutzen, um sich aus erster Hand zu informieren.
- Ich danke allen, die mutig für die Pfarrgemeinderatswahl kandi- diert haben und unsere Pfarreien und die Pfarreiengemeinschaft aufrecht halten wollen. Die Neugewählten sind auf die Unterstüt- zung der Gemeinde angewiesen. Bitte nehmen Sie diese als An- sprechpartner wahr und tragen Sie selbst auch zu einem Gelingen des Gemeindelebens bei, wenn Sie um Hilfe und Unterstützung gebeten werden oder auch dadurch, dass Sie Ihre eigenen Ideen und Ihr Engagement einbringen.
Bei den ausscheidenden PGR-Mitgliedern bedanke ich mich herzlich für ihre bisherige wertvolle Mitarbeit.
- Zwei wichtige Vorbereitungen laufen in unserer Pfarreiengemein- schaft - Erstkommunion und Firmung. Ich bin sehr ermutigt durch das Engagement der meisten Eltern. Jesus hat die Jünger um sich versammelt und dann hat er sie ausgesandt. Ohne Jugendliche hat die Kirche keine Zukunft. Deshalb ist es wichtig, dass die Jugendli- chen sich um den Tisch des Herrn versammeln, um von dort aus in die Welt gesandt zu werden. Ich hoffe, dass Sie verstehen, was ich meine!
- Weil die größeren Ministranten von der Schule voll in Anspruch ge- nommen werden, brauchen wir viele neue Ministranten. Ich bitte alle Erstkommunionkinder sich zu überlegen, ob sie nicht Ministranten werden wollen.

BEGEGNUNGEN, DIE DEINE SEELE BERÜREN,

HINTERLASSEN SPUREN.



* * * * *
 * **Herzlichen Glückwunsch Frau Rudolph ...** *
 *
 * Am 10. Februar feierte die Sekretärin unseres Pfarrbüros, Marianne *
 * Rudolph, ihren 60. Geburtstag. Neben ihrer Familie gratulierten *
 * Pfarrer Karickal, eine Abordnung der Pfarreiengemeinschaft „Um den *
 * Findelberg“, die Kindergartenkinder und zahlreiche Freunde und *
 * Bekannte. *
 * Wir möchten uns bei Frau Rudolph für die geleistete Arbeit in unserem *
 * Pfarrbüro von ganzem Herzen bedanken und wünschen für die *
 * Zukunft noch viele glückliche und vor allem gesunde Jahre. *
 * *
 * * * * *

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir unseren Kindern mit Familien, allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

Goldenen Hochzeit.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Karickal für die feierliche Gestaltung des Dankgottesdienstes sowie Herrn Willi Irtel als Vertreter der Gemeinde.

Maria und Hans Schneider

Wülfershausen im Februar 2010

Mein Weg zur Auferstehung: Abschied und Neubeginn

Kraft zum Loslassen, Mut zum Umdenken und Vertrauen in Gottes Hilfe

Gut fünf Jahre ist es her, dass ich zum ersten Mal einen Fuß in Ihre Pfarreiengemeinschaft gesetzt habe und wer hätte damals gedacht, dass ich wohl hier heiraten und sesshaft werden würde. Und nun muss ich mich doch von Ihnen verabschieden, wenn auch vielleicht nur für ein Jahr. Denn so Gott will bekommen wir im Mai unser erstes Kind.

Mit dem Mutterschutz begann bereits eine Zeit des Loslassens für mich von gewohnten Arbeitsgängen und von liebgewonnenen Menschen. Ich musste lernen umzudenken und vieles nun langsamer anzugehen oder es ganz sein zu lassen. Natürlich wächst auch mit jedem Tag die Sorge und die Neugier auf das Neue und Ungewohnte. Wie wird wohl die Geburt und die Zeit mit dem Neugeborenen werden?

Gott sei Dank vergeht kein Tag, an dem nicht wenigstens eine Person zu mir sagt: "Das werdet ihr schon schaffen. Das haben auch schon ganz viele andere Paare vor euch gemeistert."



Und darauf will ich vertrauen, dass wir es gemeinsam schon schaffen werden und dass Gott uns hilft, gute Eltern zu sein. Zum Schluss noch ein großes **Vergelt's Gott** für jedes gute Wort und jede gute Tat, die ich von Ihnen in den letzten fünf Jahren und besonders in den letzten neun Monaten erfahren durfte.

Ihre Pastoralreferentin
Karina Dietz

Kollekten/Sammlungen:

♦ **Opferkästchen der Kinder für die Weltmission**

24.12.

Ei/S/Wa/Wü 566,42 €

♦ **Adveniat-Kollekte**

24./25.12.

Ei 1.655,03 €

Saal 879,07 €

Wü 2.083,03 €

♦ **Kirchgeld 2009**

Ei 2.432,00 €

Saal 2.520,00 €

Wü 6.045,00 €

♦ **Kollekte f. d. Afrik. Mission**

05.01./06.01.

Ei 235,06 €

Saal 92,60 €

Wü 141,25 €

♦ **Sternsinger Aktion 2010**

Ei 954,60 €

Saal 1.791,95 €

Wü 2.474,90 €

♦ **Sonderkollekte Haiti**

23./24.01.

Ei 240,07 €

Saal 252,32 €

Wü 411,81 €

♦ **Kollekte zur Fö. der Exerzientenhäuser u. f. d. Familienbund unserer Diözese**

27./28.02.

Ei 57,58 €

Saal 108,66 €

Wü 158,31 €

♦ **Caritas Haussammlung**

01.-07.03.

Ei 485,00 €

Saal 1.014,80 €

Wü 1.290,90 €

Eine Sammlung beim Seniorennachmittag Wülfershausen brachte einen Geldbetrag von 432,— € zusammen, das Geld wird für die Sanierung des Pfarrhauses verwendet.



Auch für das Jahr 2010 werden wieder Christbäume benötigt. Falls Sie einen schönen Baum haben melden Sie sich bitte bis Herbst in Wülfershausen bei Anton Schön, in Saal bei Eberhard Dietz

Wallfahrtstermine (Wülfersh.)

♦ Rita-Fest: 22.05.10

♦ Altötting: 21.+22.08.10

 16.+17.10.10

Wollen Sie sich anmelden oder haben Sie Fragen melden Sie sich bitte bei Veronika Koob (Tel.: 6274)

sagt die Jugendgruppe

bei allen Besuchern der Adventsfenster und den Familien, bei denen die Adventsfenster stattfanden.

bei Harald Schwarz und Martin Wirsing für die Bereitstellung des Apfelmosts zum Verkauf beim Adventszauber.

bei allen, die sich an unserer Sammelaktion während des Faschingsumzuges beteiligt haben.



Den Erlös der Adventsfenster 2009 in Höhe von 235,-€ überreichte die Jugendgruppe an die Ministranten zur Anschaffung neuer Gewänder für die Sternsinger.

sagen die „Wülfershäuser Alten Musikanten“

der Kirchenverwaltung Eichenhausen und dem Pfarrgemeinderat Wülfershausen für die Geldspende

sagt die Kirchengemeinde Wülfershausen

Hildegard Schwarz, Dieter Gans und Rudolf Koob für die Weihnachtsbäume sowie Udo Bach für die Palmkätzchen zum Osterfest

an das Zeltlagerteam der Jugendgruppe

für die Maler- und Tünchnerarbeiten im Jugendheim.

Spendung des Firmsakramentes in unserer Pfarreiengemeinschaft

Unser Weihbischof H. H. Ulrich Bohn kommt am **25. Juni 2010, um 11.00 Uhr** in die Dreifaltigkeitskirche nach Saal a. d. Saale. Er wird unsere 52 Jugendlichen, die sich derzeit in 9 Kleingruppen auf diesen Tag vorbereiten, mit dem Sakrament der Firmung stärken.

Unser diesjähriges Thema, das uns während der Vorbereitungszeit begleitet, lautet:



OHNE ANGST UND VOLL
VERTRAUN, DASS DU NICHT
ALLEINE GEHST, DARAUF KANNST
DU BAU`N!"

In den Vorstellungsgottesdiensten wurden die Firmlinge namentlich schon einmal vorgestellt, mit der Bitte, sie in ihr tägliches Gebet mit einzuschließen. Hier können Sie die Namen noch einmal nachlesen mit den Gruppenbegleiter/innen:

Margot Schneider

Hannah Englert
Natalie Kießner
Patrick Kießner
Niklas Ölhaf
Bianca Schneider



Susanne Schmitt/ Sabine Zirkelbach

Dominik Abschütz
Chiara Büchs
Jan Englert
Stefan Schmitt
Laura-Sophie Zirkelbach

Alexandra u. Jochen Leber

Jonas Hikel
David Juraschek
Sophia Leber
Lea Römling
Corinna Wehner

Sabine Walter

Nico Büttner
Katrin Förster
Lorena Gans
Chantal Kleinert
Lea Reis
Julian Schneider

Cäcilie Umhöfer

Timo Antlitz
Silvan Bieber
Jan Büchner
Tina Endres
Lina Schneider
Valentina Umhöfer

Sigrun Escherich

Judith Behr
Carina Enders
Alex Escherich
Eva Hermann
Daniel Umhöfer
Christoph Wemer

Elke Glückert/ Susanne Endres

Jannik Bömmel
Lorenz Endres
Niklas Endres
Hannes Glückert
Kevin Kellermann
Luca Zinbler

Sandra Glückstein/ Angelika Umhöfer

Sofie Glückstein
Florian Lorz
Philipp Türke
Yannik Umhöfer
Tabea Weber
Florian Weyer



Maria Schustek/ Annette Wirsing

Florian Balling
Hanna Euring
Johannes Schustek
Julia Volkheimer
Nadine Wirsing
Sarah Wirsing

Das Sakrament der Firmung ist das dritte Eingliederungssakrament. Es bedeutet die vollständige Aufnahme unserer Jugendlichen in die Pfarreiengemeinde. Deshalb ist es ganz wichtig und richtig, dass die ganze Pfarreiengemeinschaft diesen festlichen Gottesdienst mitfeiert!

RÜCKBLICK

Am 9. März 2010 fand im Kolpingheim in Saal ein Vortrag zum Thema

„Wie kann es Frühling in meinem Leben werden?“

mit Herrn Peter Schott statt.



Herr Schott ging in seinem Vortrag mit Bildern, Atem- und Bewegungsübungen, Musik sowie nachdenklichen Texten auf dieses Thema ein. Er erklärte, dass unser Leben ein kostbares Geschenk ist: „Leben heißt für mich, dass ich dort blühe, wo ich ausgesät wurde.“

Etwa 25 Teilnehmer aus unseren Pfarrgemeinden waren der Einladung gefolgt. Vielen Dank den Besuchern und auch Herrn Schott, der uns durch seine interessante und humorvolle Vortragsweise gute Impulse mitgab.

„Jeder Augenblick ist ein kleiner Frühling.“

*Sei offen und neugierig,
damit er dir zeigen kann,
was alles in ihm blüht.“*

Peter Schott



AUFERSTEHUNG

Nicht umsonst liegt Ostern im Frühling. Nach dem langen und kalten, oder so tristen Winter wie dieses Jahr, ist es dann wirklich wie eine Auferstehung, wenn die Natur endlich wieder ihr schönes Blütenkleid anzieht und sich auf ein neues Sommerleben vorbereitet.

AUFERSTEHUNG AUCH FÜR UNS.

Gottesdienste und sonstige Termine 2010 in der Findelbergkirche zum Vormerken

Sa.	01.05.	Gottesdienst	19.00 Uhr
Mi.	12.05.	Bittprozession zum Findelberg - Bittgottesdienst	19.30 Uhr
So.	16.05.	Taize - Andacht	19.00 Uhr
So.	23.05.	Gemeinsame Vesper	19.00 Uhr
Mo.	24.05.	Pfingstmontag - Gemeinsame Messfeier - Fahrzeugsegnung	10.00 Uhr
Mo.	31.05.	Abschluss-Maiandacht	19.00 Uhr
So.	06.06.	Gottesdienst	10.00 Uhr
So.	13.06.	Fatima-Gottesdienst	19.00 Uhr
Fr.	02.07.	Gottesdienst – Maria Heimsuchung	19.00 Uhr
Sa.	03.07.	Patrozinium der Wallfahrtsk. „Trösterin der Betrübten“ - Messfeier mit Beichtgelegenheit - Messfeier mit Beichtgelegenheit - Hochamt mit Festprediger Herrn Domvikar Paul Weismantel - euch. Festandacht	7.00 Uhr 8.00 Uhr 9.30 Uhr
So.	04.07.	Gottesdienst für Kranke mit Krankensalbung Ein Fahrdienst kann im Pfarrhaus angefordert werden.	14.00 Uhr 10.00 Uhr
So.	18.07.	Darkgottesdienst für Ehrenamtliche der Caritas =einfach menschlich=	19.00 Uhr
So.	25.07.	Musikalische Andacht der Musikgruppe Saal	19.00 Uhr
So.	01.08.	Familienfahrad-Gottesdienst im Freien mit Kaplan Thomas Menzel	14.00 Uhr
So.	01.08.	Taize - Andacht	19.00 Uhr
So.	08.08.	Gottesdienst Konzert der der Singgruppe Wargolshausen	10.00 Uhr 19.00 Uhr
So.	15.08.	Gottesdienst mit Kräuterweihe mit Festprediger Domkapitular und Dompfarrer Dr. Jürgen Vorndran	10.00 Uhr



Andachten an allen Sonn- und Feiertagen:

ab Ostermontag bis Ende September um 19.00 Uhr

im Oktober um 18.00 Uhr (außer Ostermontag, am Weißen Sonntag
und am Pfingstmontag)

Auf vielen Wegen kannst du dich verlieren.

Finden nur auf deinem.

Else Pannek



PROZESSIONEN / GOTTESDIENSTE ZUM VORMERKEN

02. Mai

W 09.30 Uhr Messfeier anschl. Sakramentale Flurprozession und Segnung des neuen Spielplatzes

08. Mai

S 18.30 Uhr Sakramentale Flurprozession mit Messfeier im Freien

09. Mai

W 10.00 Uhr Messfeier am Sportplatz (Muttertag)

E 18.30 Uhr Messfeier anschl. Sakramentale Flurprozession

12. Mai

W/E 18.45 Uhr Bittprozession zum Findelberg

S 19.00 Uhr Bittprozession zum Findelberg - ca. 19.30 Uhr Gottesdienst Fi

20. Mai

E/S/W Gemeinsame Hageprozession der Pfarreiengemeinschaft mit Messfeier am Inkerkreuz

25. Mai

W 17.00 Uhr Urbanusprozession

30. Mai

W 09.15 Uhr Pfarwallfahrt nach Saal

S 10.00 Uhr Kirchenpatrozinium „Hl. Dreifaltigkeit“ mit Pfarrfest

03. Juni

S 09.00 Uhr Fronleichnamsprozession

E 18.00 Uhr Fronleichnamsprozession

06. Juni

W 18.00 Uhr Fronleichnamsprozession

13. Juni

W 18.15 Uhr Fatima-Frauenwallfahrt zum Findelberg

Fi 19.00 Uhr Fatima-Gottesdienst

20. Juni

S 09.00 Uhr Pfarwallfahrt nach Wülfershausen

W 10.00 Uhr Kirchenpatrozinium „St. VITUS“ mit Pfarrfest u. Kindergarten fest

17. Juli

W Armenseelenfest

25. Juli

E Kirchenpatrozinium „St. Anna“

**Herzliche Einladung
an alle Interessierten**

**zur PFARRVERSAMMLUNG
am 25. April 2010 um 19.00 Uhr
im Sportheim Wülfershausen**

**Thema: Die Sanierung des Pfarrhauses in Wülfershausen
Informationsveranstaltung mit Vorstellung der geplanten
Maßnahmen**

Spielplatzsegnung

am Sonntag den 02.05.2010

Flurprozession mit anschließender Segnung der Spielplätze Leimengrube und an der Saale (Bünd).

Anschließend Frührschoppen und Mittagessen am Spielplatz an der Saale. Es gibt Hähnchen, Steaks und Bratwürste - auch zum Mitnehmen.

Ab 13.30 Uhr Familienwanderung des Obst- und Gartenbauvereins.

Danach: gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

ERLÖSE ZU GUNSTEN UNSERER SPIELPLÄTZE

Es laden ein der OGV Wülfershausen und der Stammtisch "kurz vor viertel nach"

Familienwanderung

**Auf geht's zum Sommerzeltlager
der Jugendgruppe Wülfershausen
vom 01.08. -07.08.2010
nach Bayreuth**



Eingeladen sind alle Jungs und Mädels
ab der 2. Klasse aus den Gemeinden
Wülfershausen, Saal, Eichenhausen und Waltershausen.

Anmeldungen gibt es ab Mai

Infos bei: Sandra Mayer, Tel. 09762/7177, Wülfershausen
Manuela Post, Tel. 09762/931010, Wülfershausen

Auf Eure Anmeldung freut sich
das Zeltlager-Team der Jugendgruppe Wülfershausen

Alles, was Atem hat, lobe Gott.

Zu diesem Thema luden die Frauen vom Weltgebetstagsteam, am 5. März 2010, besonders die Frauen unserer Pfarreiengemeinschaft nach Wülfershausen ins Sportheim ein.



Frauen aus Kamerun haben den diesjährigen Gottesdienst vorbereitet. Kamerun wird auch "Afrika im Kleinen" genannt. Offene Konflikte sind zwar selten, aber die allgegenwärtige Korruption, wachsende soziale Ungleichheit und Staatsversagen bergen ein hohes Konfliktpotential. Etwa 40% der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze, dabei ist Kamerun reich an natürlichen Ressourcen. Die Frauen werden, wie in den meisten afrikanischen Ländern, benachteiligt und unterdrückt.



Gemeinsam, mit Liedern und Gebeten, wurde der Gottesdienst im voll besetzten Sportheim gefeiert. Die Musikgruppe des FAGO-Teams unterstrich diesen mit ihren wunderbaren Klängen. Anschließend waren alle eingeladen, einige landesübliche Speisen, Tees, Kaffee und Kuchen zu kosten. Die Kollekte, die einen Erlös von 375,20 Euro ergab, kommt Frauenprojekten auf der ganzen Welt zugute.



Danke an alle, die geholfen haben und
"Vergelt`s Gott"
allen Besuchern und Spendern.

Weiterhin ist geplant, die Spende in Höhe von 121,60 €, die durch die „Leckereien“ erzielt wurde, für neue Dreikönigskleider zu verwenden.



Auszug aus der Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie zusätzlich die normale Gottesdienstordnung,
da dieser Auszug nur die Feiertage beinhaltet.

Samstag, 27. März 2010

E 19.00 Uhr **Palmweihe** am ANNA-Bildstock, **Palmprozession**
anschl. **Vorabendmessfeier**

Palmsonntag, 28. März 2010

W 08.30 Uhr **Palmweihe** am Kriegerdenkmal, **Palmprozession**
anschl. **Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft**

S 10.15 Uhr **Palmweihe** an der Mariensäule, **Palmprozession**
anschl. **Messfeier**

St 18.00 Uhr **Kreuzweg** am Friedhof von Frauen gestaltet

KARWOCHE

Montag, 29. März 2010

E 19.00 Uhr **Kreuzwegandacht**

S/W 19.00 Uhr **Rosenkranz** für die Kranken unserer Gemeinden

Dienstag, 30. März 2010

Fi 20.30 Uhr **Nach(t)-Gedanken**

Gründonnerstag, 01. April 2010

—> S 11.00 Uhr **Ministrantenprobe** für Gründonnerstag

S 19.00 Uhr **Abendmahlmesse** mit Fußwaschung -
Hl. Kommunion unter beiderlei Gestalten -

--> für alle Pfarreimitglieder der Pfarreiengemeinschaft
„Um den Findelberg“ anschl. bis 21.30 Uhr **Ölbergandacht-**

Anbetungsstunde

E 20.30 bis 21.30 Uhr **Ölbergandacht - Anbetungsstunde**

W 20.30 bis 21.30 Uhr **Ölbergandacht - Anbetungsstunde**

Karfreitag, 02. April 2010

W 09.30 Uhr **Kreuzwegandacht** am Friedhof

Fi 10.00 Uhr **Kinderkreuzweg** (Bitte Fasten - Opferkästchen mitbringen!)

S/W 14.30 Uhr **Ministrantenprobe** vor der Liturgiefeier

S/W 15.00 Uhr **LITURGIE vom LEIDEN und STERBEN JESU**
anschl. bis 18.00 **stille Anbetung**

E 16.30 Uhr **LITURGIE vom LEIDEN und STERBEN JESU**

S/W 18.00 Uhr **Andacht** zu den 7 Worten Jesu am Kreuz

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Karsamstag, 03. April 2010

- W 10.00 Uhr **Ministrantenprobe** für die Osternacht
S 11.00 Uhr **Ministrantenprobe** für die Auferstehungsfeier
W 21.00 Uhr **Feier der Osternacht** mit **Segnung** von **Osterspeisen**

Ostersonntag, 04. April 2010

- S 5.30 Uhr **Auferstehungsfeier** mit **Segnung** von **Osterspeisen**
anschl. **Osterfrühstück** in der Festhalle
E 10.00 Uhr **Osterhochamt** mit **Segnung** von **Osterspeisen**
Fi 19.00 Uhr **Osterandacht**
W 20.00 Uhr **Osterprozession**

Ostermontag, 05. April 2010

- E/S/W 6.00 Uhr **Emmauswanderung** nach Großebstadt, Treffp. Findelberg
Fi 10.00 Uhr **Gemeinsame Messfeier**
--> Herzliche Einladung zur Messfeier am Findelberg
ergeht an alle Pfarreimitglieder der Pfarreiengemeinschaft
„Um den Findelberg“
E 19.00 Uhr **Osterandacht**
-

SENIORENKREIS SAAL

Termine:

7. April Seniorennachmittag mit Frau Marianne Bähringer
19. Mai Seniorennachmittag mit Gemeindeferent Herrn Peter Schott
23. Juni Seniorennachmittag mit Kräuterexpertin Frau Evi Treuting

Wir freuen uns auf „neue Gesichter“ !

Nähe schenken

Es gibt Menschen, die Geld und Gut angesammelt haben -
und doch sind sie arm.

Arm an Erinnerungen, an Träumen, die sie erwärmen, arm an
echter Freundschaft - an liebevoller Zuwendung.

Denn sie haben es versäumt,
Nähe zuzulassen und zu verschenken.

NACH(T)GEDANKEN

**am Dienstag, 30. März, um 20.30 Uhr
in der Findelbergkirche.**

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Traurige Wege.....

**Die schwersten Wege
werden alleine gegangen,
sie machen einsam,
fassungs- und sprachlos.**

**Die bittersten Tränen
werden alleine geweint,
im hilflosen Schluchzen,
für das es keine Worte gibt.**

**Die längsten Nächte
werden alleine durchwacht,
weil man tod- und lebensmüde
keinen Schlaf finden kann.**

**Die schlimmsten Tage
werden alleine bewältigt,
in endlos schmerzlichen Fragen,
auf die niemand eine Antwort hat.**

**Die größten Siege
werden alleine errungen,
durch die Zustimmung zur
Ohnmacht und Torheit des Kreuzes.**

Paul Weismantel

Herzliche Einladung
an alle Kinder unserer
Pfarreiengemeinschaft zum

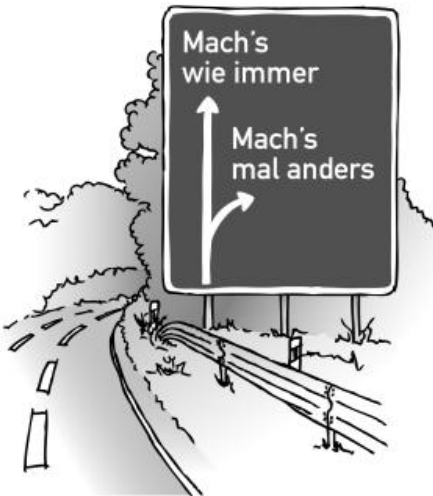
KINDERKREUZWEG

**am Karfreitag, 2. April,
um 10.00 Uhr
in der Findelbergkirche**

18 Bitte vergesst das Opferkästchen nicht und zieht euch warm an!

Vom Segen des Umwegs

Er hilft, der zu werden, der man ist



Wie geht es Ihnen, wenn Sie feststellen, dass Sie sich unterwegs verfahren haben, die falsche Abzweigung gewählt oder die entgegengesetzte Richtung eingeschlagen haben? Ich bin da meistens erst einmal ärgerlich über mich: „Warum hast du dir das nicht genauer angesehen?“ „Na, so kann man auch seine Zeit verbringen.“ Solche und ähnliche Gedanken gehen mir durch den Kopf. So auch vor ein paar Tagen: Mit einem Kollegen zusammen in einer fremden Stadt aus der S-Bahn gestiegen, los marschiert und plötzlich auf dem Stadtplanausschnitt aus dem Internet grade mal gar keinen bekannten Straßennamen mehr gefunden.

Mit Hilfe zweier Leute haben wir dann doch noch unser Ziel gefunden und durch den großen Bogen, den wir geschlagen haben, hat-

ten wir zudem noch eine einladende Gaststätte für ein wohlschmeckendes Abendessen und das Seminarhaus für die Tagung am nächsten Morgen entdeckt. Sind Umwege immer ein Nachteil?

Wenn ich darüber nachdenke, so stellt sich mancher scheinbare Umweg im Nachhinein als gut, sehr gut heraus. Ich lerne zu schätzen, dass auf dem Franziskusweg in der Rhön auch eine Station als ein kleiner Umweg vorgeschlagen wird. Dazu ist im Begleittext zu lesen: „Manchmal stellst du vielleicht fest, dass dein Weg nicht der richtige war. Dir wird klar, dass du einen Umweg gemacht hast. Und meistens bist du darüber ärgerlich. Und doch: Sind es nicht auch die verschlungenen Pfade, die verworrenen Gefühle und die Irrtümer, die dich lernen und reifer werden lassen, die dich unterwegs sein lassen, um zu werden, wer du bist?“

Ja, ich beginne, so gesehen, dankbar auf manchen Umweg zurück zu blicken, der mich auf meinen heutigen Weg gebracht hat. Durch manchen Umweg habe ich Leute getroffen, deren Freundschaft ich ein Leben lang schätze. Mancher Umweg hat mir Entdeckungen geschenkt, die mich bereichern haben und meinen Blick geweitet haben.

Ich wünsche Ihnen und mir Vertrauen auch auf unbekanntem Wegen, in schwierigen Situationen und bei Entscheidungen, die anstrengend sind. Ich wünsche Ihnen und mir das Vertrauen, dass der Weg doch zum Ziel führt, auch wenn er anders verläuft wie gedacht oder vorgestellt.

Ein Wort aus dem Psalm 139 kann Ihnen und mir da Vertrauen schenken: „Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich. Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir. Von fern erkennst du meine Gedanken. Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt; du bist vertraut mit all meinen Wegen.“ (Psalm 139, 1.2.)

In diesem Sinne Ihnen und mir gute Wege und manchmal auch einen Umweg.

Johannes Simon, Pastoralreferent

in Saal



Herr Stefan Bayer, Herr Roland Behr, Herr Gerd Blindenhöfer, Frau Antje Endres, Herr Wolfgang Kühnel, Herr Rainer Nöth, Herr Heiko Reinhart, Frau Ina Schmitt, Herr Ruppert Schneider, Herr Norbert Stahl, Frau Klara Werner sowie Frau Andrea Wolf. Die Wahlbeteiligung lag bei 56,1%.

in Wülfershausen

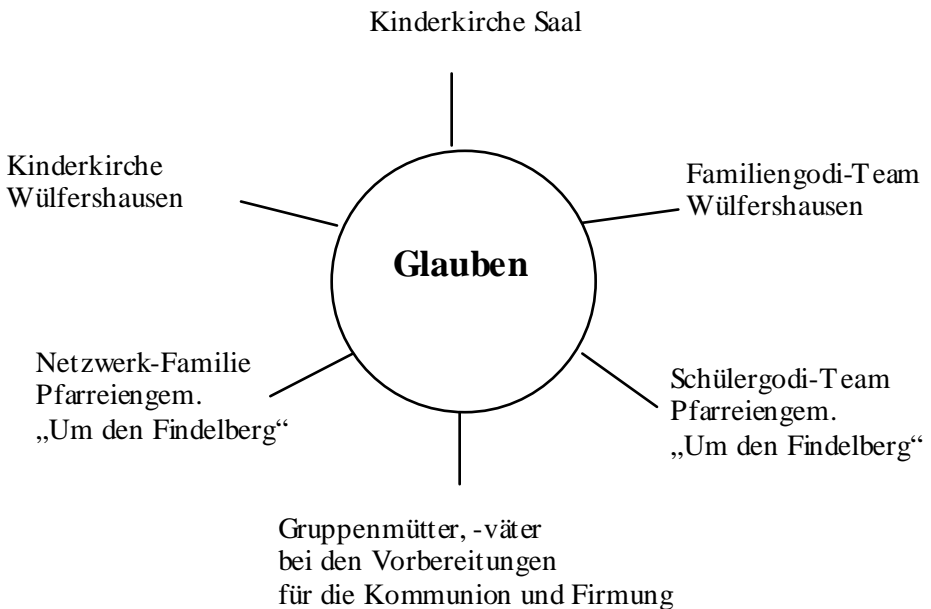


Frau Bruni Büttner, Frau Claudia Friedrich, Herr Udo Kießner, Frau Maria Kraus, Herr Joachim Leber, Herr Dietmar Uhlein, Frau Rosi Will, Herr Andreas Wirsing, Herr Harald Wehner sowie Frau Elisabeth Weber. Die Wahlbeteiligung lag bei 59,1%.

So verschieden wir alle sind,.....

Wir wünschen uns und besonders unseren Kinder,
dass wir den Faden des Glaubens nicht verlieren.

Mit unseren Aktionen und Gottesdiensten
möchten wir eine Brücke schlagen,
um den Kontakt zur Kirche
lebendig zu halten und neu zu entdecken.



Wir alle ziehen an einem Strang -

wir haben alle das gleiche Ziel !!!



Gemeinschaft erleben



Freude haben

Begeisterung spüren



Gerade heute in unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtig innezuhalten und uns auf das Wesentliche zu konzentrieren.
„Es ist gut, wenn wir den Glauben nicht als Belastung sondern als ein Geschenk von Gott sehen, das uns Halt und Geborgen gibt.“

..... Zieht mit !!!!



Afrika -

und insbesondere Südafrika steht nicht nur für die diesjährige Fußballweltmeisterschaft! Nein, auch die Kinderfastenaktion beschäftigt sich mit diesem Land. Afrika ist der ärmste Kontinent unserer Erde. Hier treffen Armut und unvorstellbarer Reichtum aufeinander. Dies ist mit einer der Gründe für Krieg und Elend. Weiter hat Afrika sehr stark unter dem Klimawandel, und der Erderwärmung zu leiden. Wasserknappheit, Hitze und Trockenheit bringen den Kontinent in große Not.

In den nächsten Monaten werden wir uns im Kinderhaus mit diesem Erdteil befassen. Wir möchten Land, Kultur, Menschen, Tiere und Pflanzen den Kindern näher bringen und Interesse wecken.

Um dies noch intensiver zu gestalten, werden wir uns einem Afrikaprojekt anschließen. Das Projekt heißt: „Kids for Africa“ und die Initiatoren sind eng mit unserer Region verbunden. Frau Nina Eggerath aus Königshofen lernte während eines Afrikapraktikums, das sie im Rahmen ihres Tiermedizinstudiums absolvierte, Land und Leute kennen. Sie kam in ein Waisenhaus, sah die Verhältnisse und die Not und begann ganz klein mit einer ersten Hilfsaktion. Diese Hilfsaktion entwickelte sich zu einem Projekt, das den Namen „Kids for Africa“ trägt und Waisenkinder unterstützt.

Die Kinder im Kinderhaus beschäftigten sich bereits mit Tieren, aber auch mit dem Klima, mit Pflanzen und Bäumen. Selbstverständlich werden wir uns auch mit den Menschen und ihrer Kultur befassen.

Wir freuen uns schon auf den Besuch von Frau Nina Eggerath in unserem Kinderhaus. Sie wird den Kindern sicherlich noch viel Interessantes, anhand von Bildern, Erzählungen und Gegenständen vermitteln können.

Auch an unserem Kindergartenfest am 2. Mai, das unter dem Thema „Afrika“ steht, wird Frau Eggerath mitwirken.

Schöne Ostern wünscht Ihnen das Team vom Kinderhaus!



Die Kinder sammeln Utensilien für die Afrikaausstellung.



Tischtheater über die Tierwelt Afrikas.



Die Kinder lernen Klima, Fauna und Flora des Erdteils kennen.

Wir haben uns am 14. März 2010 wieder getroffen, um unsere Kinderkirche zum Thema

"Gib uns Ohren, die hören"

zu feiern.

Den Gottesdienst haben wir diesmal in der Pfarrkirche Saal begonnen und sind dann nach unserem gemeinsamen Begrüßungslied ins Kinderhaus "Hl. Franziskus" gelaufen.

Wir haben uns über das "Hören" Gedanken gemacht und darüber gesprochen, was wir heute schon alles gehört und wahrgenommen haben. Wir haben erfahren, wie wichtig es ist, dass wir genau hinhören. Und wir haben ausprobiert, wie es ist, wenn wir uns Augen und Ohren zuhalten. Wir wussten dann gar nicht mehr, was mit uns geschieht, es war uns fast ein bisschen mulmig zumute. Es ist schön, dass wir alle hören können!

Anschließend haben wir gemeinsam das Spiel "Stille Post" gespielt.



Ihr habt alle ganz prima mitgemacht und wir sehen uns wieder zur
nächsten Kinderkirche am 11. Juli 2010.

Einladungen bekommt ihr noch rechtzeitig.

Euer Kinderkichen-Team Heike und Silke

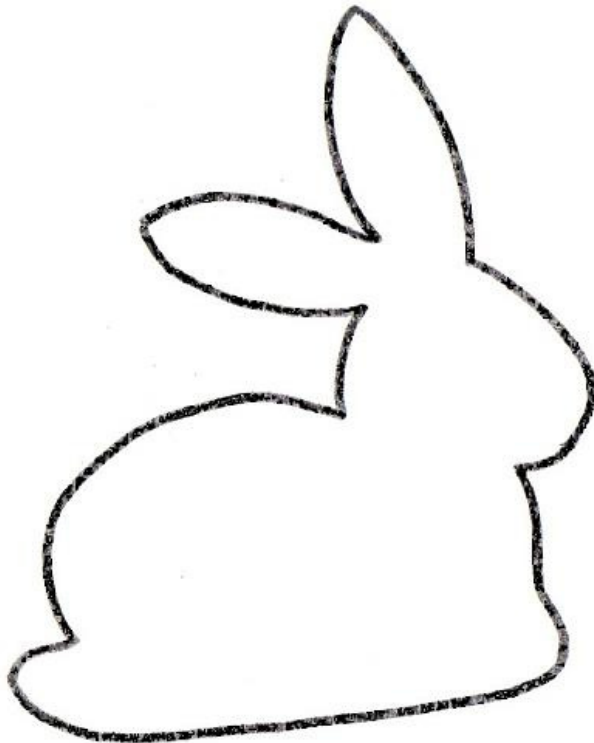


Habt ihr Lust einen schönen Osterhasen (Serviettenhalter) für den Ostertisch zu basteln?

1. Laut Bastelvorlage eine Schablone aus Pappe herstellen.
2. Zwei Osterhasen auf die Rückseite der Wellpappe zeichnen (ein Osterhase spiegelverkehrt) und ausschneiden.
3. Nun wird das Standteil gebastelt. Ein Stück Wellpappe 8 x 15 cm zuschneiden. Auf der Rückseite alle 3 cm markieren, wo die Pappe umzubiegen ist. Die Biegekanten sollen dieselbe Ausrichtung wie die Rillen haben. Nach dem Falten des Standteils überlappen sich das erste und letzte Ende der Pappe und werden zusammengeklebt.
4. Der Hase wird jetzt auf 2 sich gegenüberliegenden Seiten aufgeklebt. Büroklammern helfen, den Serviettenhalter während des Trocknens zusammenzuhalten.
5. Anschließend werden die Augen ausgestanzt, die Wattebällchen aufgeklebt und ein Satinband um den Hals umgebunden.
6. Jetzt kann die Serviette eingesteckt werden.



... So sieht der Hase von unten aus.



Das Osternest

Es entstand durch die Kombination von Ostereiern und Osterhasen. Eier liegen ja bekanntlich in einem Nest. Der Osterhase soll nach Kinderglauben Eier verstecken. Älteste Nachweise dafür gibt es im 17. Jahrhundert. Eine Grundlage für diesen Brauch war das Vorrecht, in dieser Zeit Hasen jagen zu dürfen. Möglicherweise wurde dies in scherzhafte Verbindung mit den Ostereiern gebracht und daraus die Geschichte des Eierlegenden und versteckenden Osterhasen entwickelt.

Also ab ins Nest mit den Eiern. Ein tolles Osternest kannst Du mit ganz einfachen Dingen basteln: Hölzer, Wurzeln, Heu, Stroh, Moos....



HEILIGE ERSTKOMMUNION 2010

UNTER DEINEM REGENBOGEN

ZEICHEN DER LIEBE

Saal

Laura Bindrim
Lara Böhm
Johanna Büchner
Sofie Dahinten
Hannah Frank
Anna Glückstein
Jan Grund
Ronja Iserlohe
Ellen Kühnel
Christoph Lenkl
Luca Schönknecht
Tina Schmailzl



Wülfershausen

Moritz Albert
Nils Arbes
Elina Englert
Lea Fischer
Moritz Fischer
Max Kießner
Emma Sophie Müller
Jannik Ölhaf
Isabel Schröder
Hanna Sterzinger
Mara Sterzinger
Robin Ullrich
Lena Wirsing

Wir feiern den
Weißen Sonntag 2010 am:

18. April in Saal

11. April in Wülfershausen

Dieses Jahr haben wir auch Konfirmation in Saal.

Wir gratulieren den beiden Konfirmanden, die am 28. März 2010 in der evangelischen Kirche in Saal konfirmiert werden:

Timo Behr Saal
Lena Kuhn Wülfershausen

Am 11. April werden in Waltershausen konfirmiert:

Jan Gotthardt Waltershausen
Sarah Jänsch Waltershausen
Julia Kümmeth Waltershausen sowie
Jane Kraus aus Wülfershausen



AUF DEM WEG ZUR AUFERSTEHUNG

Mit den Augen fasten:
ein schönes Bild betrachten, ein Zimmer schön gestalten, mit offenen Augen durch die Natur gehen, um das Frühlingserwachen zu entdecken,...

Mit den Ohren fasten:
schöne Musik anhören, still werden und lauschen, was auch in der Stille noch hörbar ist,...

Mit den Händen fasten:
etwas neu gestalten aus Ton; mit den Händen helfen, trösten, streicheln, mit den Händen kräftig zupacken, wo es nötig ist,...

Mit dem Mund fasten;
jemanden loben (danke, bitte, entschuldige, ich hab dich gern, ich freue mich);...

Mit der Nase fasten:
bewusst auf Gerüche achten; den Duft von Blumen entdecken,...

MEIN WEG ZUR AUFERSTEHUNG.



**Hineingerufen in die Gemeinschaft
der Kirche durch die HI. Taufe wurden
im Dezember 2009 bis März 2010**

- ◆ 20.12. Colin Kirchner, Wülfershausen
- ◆ 30.01. Joshua Sjirk Frank Braunius, AN Hoofddorp
(Wülfershausen)
- ◆ 07.02. Benno Kühnel, Saal
- ◆ 07.03. Louis Jochen Pöhnlein, Saal

Jedes Kind bringt ein Päckchen Liebe mit auf die Welt.

**Heimgerufen zu Gott wurden
von Dezember 2009 bis März 2010**

- ✠ 21.12. Johann Slabsche, Eichenhausen (71 Jahre)
- ✠ 18.01. Adolf Ludwig Helm, Saal (74 Jahre)
- ✠ 19.01. Albin Krisam, Wülfershausen (87 Jahre)

**Der Tod ist das Tor zum Licht,
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.**

Die Pfarreiengemeinschaft „Um den Findelberg“ sagt

Herrn Georg Koch, der am 11. März 2010 im Alter von 71 Jahren
verstorben ist, ein herzliches Vergelt` s Gott für sein jahrelanges Engagement
und seine kirchliche Mitarbeit.



**In
jedem
Leben**

**Zeiten
der Dürre,
der Suche,
der Ortlosigkeit.**

**Bis sich endlich
neue Ziele abzeichnen,
neue Wege auftun,
neue Heimat findet.**

**Neue Zeiten,
zu wachsen,
zu blühen,
zu reifen.**

**Zeit,
wieder
Frucht zu tragen.**

**Vielleicht
gerade jetzt.**

Gisela Baltes



Herzlichen Glückwunsch



... zum 70. Geburtstag

- 01.05. Herrn Johann Schneider, Wülfersh.
- 07.05. Frau Marianne Umhöfer, Saal
- 06.06. Frau Elfriede Hein, Wülfersh.
- 07.06. Frau Hiltraud Kießner, Wülfersh.
- 22.06. Frau Renata Eckert, Saal
- 23.06. Frau Thekla Schneider, Saal
- 08.07. Herrn Waldemar Alin, Wülfersh.
- 21.07. Frau Magdalena Greier, Wülfersh.
- 24.07. Herrn Heinrich Mayer, Wülfersh.
- 13.08. Frau Gertrud Wimmer, Saal
- 15.08. Frau Annemarie Neunhöfer, Saal
- 15.08. Frau Irene Wagner, Wülfersh.

... zum 75. Geburtstag

- 04.05. Frau Imelda Muschick, Saal
- 12.05. Herrn Adolf Beauchamp, Wülfersh.
- 12.07. Frau Maria Schmitt, Saal
- 06.08. Frau Rosa Krieger, Wülfersh.
- 19.08. Frau Christa Winter, Saal

... zum 80. Geburtstag

- 24.05. Frau Bernhardina Dippert, Saal
- 16.07. Herrn Otto Götz, Saal
- 20.07. Herrn Wilhelm Koob, Wülfersh.
- 27.07. Herrn Berthold Schneider, Wülfersh.

... zum 85. Geburtstag

- 04.06. Frau Mechthilda Wacker, Saal

... zum 90. Geburtstag

- 07.05. Frau Rosa Lurz, Saal

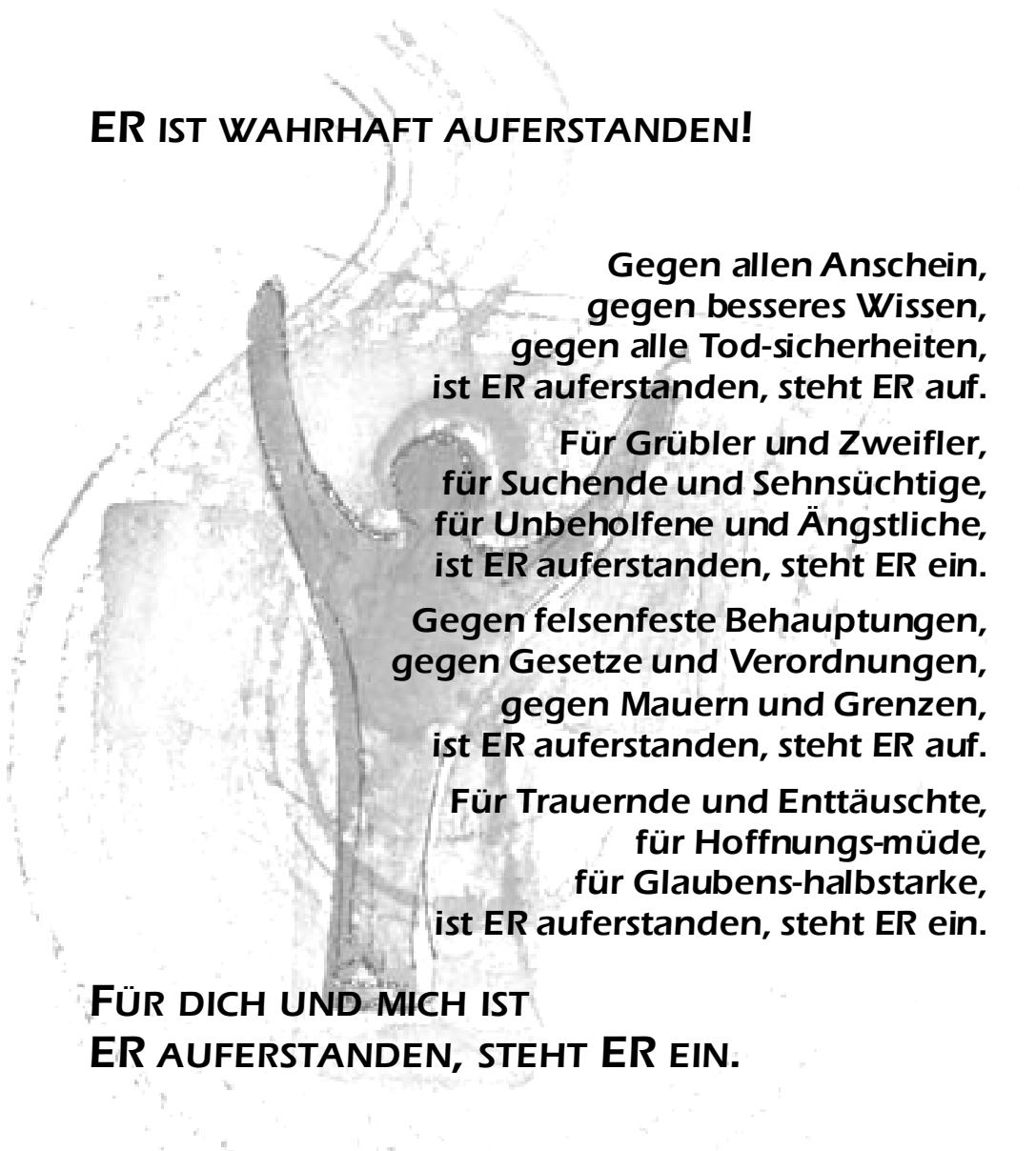
... zum 92. Geburtstag

- 08.05. Frau Emma Schneider, Saal

Genieße den Augenblick,

denn der Augenblick ist dein Leben.

ER IST WAHRHAFT AUFERSTANDEN!



**Gegen allen Anschein,
gegen besseres Wissen,
gegen alle Tod-sicherheiten,
ist ER auferstanden, steht ER auf.**

**Für Grübler und Zweifler,
für Suchende und Sehnsüchtige,
für Unbeholfene und Ängstliche,
ist ER auferstanden, steht ER ein.**

**Gegen felsenfeste Behauptungen,
gegen Gesetze und Verordnungen,
gegen Mauern und Grenzen,
ist ER auferstanden, steht ER auf.**

**Für Trauernde und Enttäuschte,
für Hoffnungs-müde,
für Glaubens-halbstarke,
ist ER auferstanden, steht ER ein.**

**FÜR DICH UND MICH IST
ER AUFERSTANDEN, STEHT ER EIN.**

Impressum: Herausgeber: Kath. Pfarramt, 97633 Saal a. d. Saale
Pfarrbriefteam: Bruni Büttner, Maria Kraus, Hannelore Then,
Karina Dietz, Klara Werner, Annette Wirsing,
Andrea Wolf
Pfarrer Dr. Jose Karickal
Redaktion: Elke Glückert, Ruth Stumpf
E-Mail Adressen: ruth.stumpf@freenet.de
fam.glueckert@t-online.de